

**Niederschrift**

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Mittwoch, den 18.06.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

**Anwesend:**Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt Freie Wähler

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenker CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner BASIS

Ratsmitglied DIE LINKE

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Frau Angelika Köhler SPD

Herr Andreas Lutter SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma für Herrn skB Dunkel SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Heinz Kempen CDU

Herr Christian F. Urbach für Herrn skB Meyers CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Josef Gier für Herrn skB Kaiser FDP

Sachkundige Bürger Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Joachim Röhrig Fraktionsassistent Grüne

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell abwesend während TOP 2.1 Bündnis 90/Die Grünen

Sachkundige Einwohner

Frau Sonja Buchholz-Trappe BUND Eschweiler-Stolberg  
Herr Frank Ostermann Citymanagement Eschweiler e.V.

Frau Angelika Weber ADFC Aachen e.V. - Ortsgruppe Eschweiler -

Von der Verwaltung

Herr Eberhard Büttgen Verwaltung

Herr Amador Campillo-Perez Verwaltung

Herr Rainer Fuß Verwaltung

Herr Christoph Guth Verwaltung

Frau Brigitte Höne Verwaltung

Herr Thomas Rehahn Verwaltung

Herr Florian Schoop Verwaltung

Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim  
Frau Loisa Welfers

Verwaltung  
Verwaltung

Gäste

Frau Dr. Katja Engelen  
Frau Hanna Hage

BSV, TOP 1  
indeland GmbH, TOP 1

Schriftführer/in

Frau Corinna Bederke

Verwaltung

**Abwesend:**

Sachkundige Bürger SPD-Fraktion

Herr Jerome Dunkel

SPD

Sachkundige Bürger CDU-Fraktion

Herr Frank Meyers

CDU

Sachkundige Bürger FDP-Fraktion

Herr Thomas Kaiser

FDP

Sachkundige Bürger AfD-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich

AfD

Herr Ausschussvorsitzender Fehr eröffnete die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger\*innen, die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

Herr AVors. Fehr stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben seien. Außerdem wies er auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW hin. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Herr RM Möller beantragte, den Tagesordnungspunkt 5.1 „Errichtung und Betrieb von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern entlang der A4; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2025“, VV 179/25 zu vertagen und von der Tagesordnung abzusetzen. Als Begründung führte Herr RM Möller aus, dass es auch noch einen Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Windkraftanlagen gäbe und es daher besser wäre, über ein Gesamtkonzept zum Ausbau der erneuerbaren Energien zu beraten und zu diskutieren. Herr RM Widell schloss sich dem an und unterstrich, dass der vorliegende Antrag so nicht umfassend beraten werden könnte.

Nach kurzer Diskussion ließ Herr AVors. Fehr über den Antrag „Absetzen von TOP 5.1 von der Tagesordnung“ den Ausschuss abstimmen:

Bei 5 Gegenstimmen (CDU) und 3 Enthaltungen (FDP, Freie Wähler und RM Häfner (BASIS)) wurden dem Antrag mit 12 Stimmen (SPD, Grüne, RM Cremer (BASIS)) zugestimmt.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

**Öffentlicher Teil**

- 1        Mobilitätskonzept Indeland hier: Vortrag BSV Fr. Dr. K. Engelen/indeland GmbH  
          Fr. H. Hage
- 2        Kenntnissgabe
- 2.1     Mobilitätskonzept Indeland

**051/25**

3	Stadtplanung / Bauleitplanung	
3.1	28. Änderung des Flächennutzungsplans - Nördlich Dreiers-Gärten -; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung	<b>171/25</b>
3.2	30. Änderung des Flächennutzungsplans - Modellfluggelände - Nördlich Hehlrath -; hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	<b>119/25</b>
4	Gebäudemanagement	
4.1	Neubau des Sportzentrums Jahnstraße in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021: Umfang der Beauftragung des Generalplaners (6 oder 8 Bahnen)	<b>138/25</b>
5	Verkehr / Entwässerung / Klima	
5.1	abgesetzt	
5.2	Sicherstellung des Serviceangebots und Verbesserung der Rahmenbedingungen am Eschweiler Hauptbahnhof	<b>147/25</b>
5.3	Sanierung der Straßenbeleuchtung in Dürwiß und St. Jöris; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2025	<b>133/25</b>
5.4	Raumverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung H2ercules Belgien (H2BE) von Aachen-Lichtenbusch nach Eschweiler-Weisweiler	<b>181/25</b>
6	Kenntnisgaben	
6.1	Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler	<b>136/25</b>
6.2	Sachstand kommunaler Wiederaufbau nach dem Hochwasserereignis 2021, insbesondere Hochbauten und sog. "Ankerprojekte"	<b>167/25</b>
6.3	Sachstand zur baulichen Erweiterung und Sanierung der Gesamtschule Waldschule	<b>134/25</b>
6.4	Standortentwicklung der KGS Bergrath - hier: Sachstandsmitteilung	<b>141/25</b>
7	Anfragen und Mitteilungen	

### **Nicht öffentlicher Teil**

8	Kenntnisgaben	
8.1	Beschlusskontrolle	<b>098/25</b>
9	Anfragen und Mitteilungen	

### **Öffentlicher Teil**

#### **1      Mobilitätskonzept Indeland hier: Vortrag BSV Fr. Dr. K. Engelen/indeland GmbH Fr. H. Hage**

Der Vortrag von Frau Dr. Engelen, BSV und Frau Hage, indeland GmbH, ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Rückfragen oder Wortmeldungen lagen nicht vor.

#### **2      Kenntnisgabe**

## 2.1 Mobilitätskonzept Indeland

051/25

Der Ausschuss nimmt das seitens der Entwicklungsgesellschaft indeland GmbH für die Gesell-schafterkommunen erarbeitete Mobilitätskonzept Indeland Phase 1: Regionale Bestandsanalyse zur Kenntnis. Die aufgezeigten Handlungsoptionen stehen unter dem Vorbehalt einer ausrei-chenden Finanzierung und der jeweiligen ausschließlichen Entscheidung der Kommune selbst.

## 3 Stadtplanung / Bauleitplanung

### 3.1 28. Änderung des Flächennutzungsplans - Nördlich Dreiers-Gärten -; hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Be- schluss der öffentlichen Auslegung

171/25

Aufgrund von Nachfragen führte Herr Technischer Beigeordneter Vogelheim aus, dass nach derzeitigem Stand, insofern alle notwendigen Unterlagen fristwährend eingereicht würden, die Auslobung des Architektenwettbewerbs in der nächsten Sitzung zum Beschluss vorgelegt würde; aktuell würden von Seiten des Investors noch Gutachten für die Abklärung der Rahmen-bedingungen fehlen.

Herr Schoop erläuterte die Vorteile der gemischten Baufläche entlang der Jülicher Straße und führte aus, dass im weiteren Verfahren des Bebauungsplanes VBP 14 die einzelnen Aspekte noch intensiver geprüft und betrachtet würden.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste den nachstehenden Beschluss mit Mehrheit von 17 Stimmen (SPD, CDU, Grüne, FDP) bei 2 Gegenstimmen (BASIS) und 1 Enthaltung (Freie Wähler):

1. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage (Anlage 1 und 2) abgewogen.
2. Der Entwurf der 28. Änderung des Flächennutzungsplans - Nördlich Dreiers-Gärten - (Anlage 4 und 5) mit Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 5) wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V. mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

### 3.2 30. Änderung des Flächennutzungsplans - Modellfluggelände - Nördlich Hehlrath -; hier: Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit

119/25

Bei 2 Enthaltungen (BASIS) stimmte der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss einstimmig für den folgenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag

- I. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit der 30. Änderung des Flächennutzungs-plans  
- Modellfluggelände - Nördlich Hehlrath - gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler wird beschlossen.

## **4 Gebäudemanagement**

### **4.1 Neubau des Sportzentrums Jahnstraße in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021: Umfang der Beauftragung des Generalplaners (6 oder 8 Bahnen) 138/25**

Fraktionsübergreifend herrschte Einigkeit, dass der Bau eines neuen Hallenbades und die dazugehörigen Entscheidungen historisch seien, da diese Chance in den kommenden Jahrzehnten nicht mehr vorkommen würde. Gleichzeitig wurde über die zukünftig anfallenden höheren Betriebskosten und ihr mögliches Volumen diskutiert.

Grundsätzlich betonten alle Fraktionen, wie wichtig es sei, Kindern das Erlernen des Schwimmens zu ermöglichen.

#### **Pause: 18.37 Uhr bis 18.48 Uhr**

Die Diskussion fand ihr Ende, da alle Fraktionen die sich bietende Chance des Wiederaufbaus nach dem Hochwasser ein Schwimmbad mit 8 Bahnen zu errichten, ergreifen möchten, auch wenn die Betriebskosten weiterhin im Auge behalten werden müssen.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste einstimmig den nachstehenden Beschluss:

1. Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, den Neubau des Sportzentrums mit einer 6-bahnigen Schwimmhalle finanziert aus den Mitteln des Wiederaufbauplans zu beschließen.

Darüber hinaus empfiehlt er, der Neubauplanung zu Lasten der Aufenthaltsfläche / des Beckenumlaufs zwei zusätzliche Bahnen - finanziert aus städtischen Eigenmitteln - zugrunde zu legen. Die hierfür notwendigen Mittel in Höhe von 356.000 T investiv sowie die ergebnisrelevanten Folgekosten von geschätzt ca. 120.000 € bis 145.000 € pro Jahr werden im Zuge der Haushaltsplanung 2026 ff. berücksichtigt.

## **5 Verkehr / Entwässerung / Klima**

### **5.1 abgesetzt**

### **5.2 Sicherstellung des Serviceangebots und Verbesserung der Rahmenbedingungen am Eschweiler Hauptbahnhof 147/25**

Gefragt zum Thema Parkhaus am Hauptbahnhof, führte Herr TB Vogelheim aus, dass die Umsetzung an Eigentumsverhältnissen scheitert. Sobald das Thema liegenschaftlich gelöst sei, werde hier die Planung und die Umsetzung eines Parkhauses, auch eines Fahrradparkhauses, vorangetrieben.

Einstimmig fasst der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss den nachstehenden Beschluss:

Der Rat beschließt die Verwaltung aufzufordern sich für die im Folgenden näher ausgeführten Punkte [siehe Vorlage 147/25] mit Nachdruck einzusetzen.

**5.3 Sanierung der Straßenbeleuchtung in Dürwiß und St. Jöris; hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2025 133/25**

Herr RM Schlenter bedankte sich für die Spezifizierung in der Vorlage und erkundigte sich, ob die Fördermaßnahmen gegenseitig angerechnet würden, falls beide in Anspruch genommen würden.

Herr TB Vogelheim führte aus, dass die Förderungen gegenseitig angerechnet werden, das heißt, bei der 80-prozentigen Förderung nach KAG NRW würde die Bundesförderung angerechnet und in Abzug gebracht.

**Herr RM Schlenter zog daraufhin den Antrag der CDU-Fraktion zurück.**

**5.4 Raumverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung H2ercules Belgien (H2BE) von Aachen-Lichtenbusch nach Eschweiler-Weisweiler 181/25**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss fasste einstimmig nachstehenden Beschluss:

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss beschließt die nachfolgende Stellungnahme der Verwaltung der Stadt Eschweiler zur Beteiligung gemäß §15 Absatz 3 ROG gegenüber der Bezirksregierung Köln (Regionalplanungsbehörde) zur Raumverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung H2ercules (H2BE) von Aachen Lichtenbusch nach Eschweiler-Weisweiler.

**Raumverträglichkeitsprüfung für die Wasserstoffleitung H2ercules Belgien (H2BE) von Aachen-Lichtenbusch nach Eschweiler-Weisweiler**

hier: Beteiligung gemäß § 15 Absatz 3 ROG

Ihr Schreiben vom 17.02.2025

[...]

Eine Beteiligung der verschiedenen Ämter der Stadt Eschweiler ist erfolgt und deren Rückmeldungen lassen sich wie folgt zusammenfassen.

Aus Sicht des Planungsamtes werden keine grundlegenden Bedenken zum Verfahren geäußert. Die Trassenfindung erfolgt weitgehend unter Berücksichtigung des Flächennutzungsplans (FNP 2009) und der von der Stadt Eschweiler beschlossenen rechtskräftigen Bebauungspläne.

- In der "Unterlage B - Raumverträglichkeitsstudie" auf der Seite 102/103 wird erläutert, dass die Trasse auf dem Stück TKSA08 zwischen SP 15+170 km und SP 15+360 km den Bebauungsplan 287 A (nicht "286a" vgl. Karte S. 103) quert. Dabei wird eine Teilfläche eines Baufensters im Gewerbegebiet belastet. Hier ist darauf zu achten, dass das Grundstück im Rahmen der Feinplanung von der Trasse freigehalten wird, damit es nicht zu einer unzumutbaren Einschränkung des Gewerbegrundstückes kommt.

- Auf der Seite 104/105 wird weiterhin erläutert, dass die Trasse auf dem Teilstück TKS A09 zwischen SP1 und SP2 einen "Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzung (Regionalplan), der im Flächennutzungsplan als "Gewerbliche Baufläche" dargestellt ist, mittig zerschneidet. Diese Fläche nördlich der Dürwißer Straße ist in der Machbarkeitsstudie "Industriedrehkreuz Weisweiler" des damaligen Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW als Potenzialfläche "P6" festgelegt worden (vgl. Sitzungsvorlage 366/18 unter [https://rat.eschweiler.de/bi/vo0050.php?\\_\\_kvonr=7270](https://rat.eschweiler.de/bi/vo0050.php?__kvonr=7270) ).

Dabei handelt es sich beim "Industriedrehkreuz Weisweiler" um ein regionales Schlüsselprojekt des Strukturwandels. Der Flächennutzungsplan der Stadt stellt bereits eine "Gewerbliche Baufläche" dar.

Die Stadt beabsichtigt, dort im Laufe dieses Jahres einen Bebauungsplan für die Entwicklung eines Gewerbe-/Industriegebietes aufzustellen. Aktuell werden mit der Grundstückseigentümergeberin Vorarbeiten für das Bebauungsplanverfahren durchgeführt.

Die geplante potenzielle Trassenachse zerschneidet zwischen SP 1 und SP 1,5 das vorgesehene Gewerbegebiet unzumutbar. Hier sind unbedingt Überlegungen anzustellen, die Trasse zu verlegen oder Maßnahmen zu treffen, die die geplante Entwicklung des Gewerbegebietes nicht einschränken. Ggf. ist im Rahmen der Feinplanung eine Verlegung an den Rand des Gewerbegebietes bzw. parallel zu bestehenden unterirdischen Leitungen zu prüfen.

- Ein Hinweis für die geplante "H2BE Station Weisweiler": Diese liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans 242 - Am Kraftwerk -, rechtskräftig seit 31.07.1998. Die Station liegt dort in einer "Fläche für die Landwirtschaft" gem. 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB. Nach der Kommentierung wird bei einer Festsetzung nach Nr. 18 die Zulässigkeit aller nicht mit den Funktionen der Landwirtschaft verbundenen und ihnen dienenden Vorhaben ausgeschlossen."

Seitens der Abteilung Kanalbau bestehen in dem Raumverträglichkeitsprüfungsverfahren keine grundsätzlichen Bedenken. Es wird darauf hingewiesen, dass nachgelagert Abstimmungen bezüglich Gewässerkreuzungen und Verlegungen mit räumlichem Bezug zum städtischen Kanal zu erfolgen haben.

Ebenso bestehen seitens der Abteilung Straßenbau und Verkehr momentan keine Bedenken gegen die geplante Maßnahme, auch hier sind im weiteren Planungsverlauf die Art und Weise der erforderlichen Querungen der Gemeindestraßen miteinander abzustimmen.

Gegen die vorliegenden Unterlagen zur Raumverträglichkeitsprüfung und deren Schlussfolgerungen in den einzelnen Bereichen bestehen von Seiten der Abteilung für Freiraum und Grünordnung keine Bedenken.

Es wird davon ausgegangen, dass im Zuge der anschließenden Umweltverträglichkeitsprüfung die vor Ort vorhandenen Kenntnisse auch oft kleinräumiger wertvoller Strukturen sowie die Festsetzungen und Entwicklungsziele der rechtskräftigen Landschaftspläne in die Betrachtung und Bewertung der einzelnen Varianten mit einfließen. Zudem werden in dem Verfahren dann auch Kartierungen und eine Artenschutzprüfung erforderlich werden.

Sofern für die geplanten oberirdischen Stationen entsprechende Bauanträge eingereicht werden, bestehen seitens des Bauordnungsamtes keine Bedenken gegen die Verlegung der Wasserstoffleitung.

Aus liegenschaftlicher Sicht kann keine Stellungnahme abgegeben werden, da aus den vorliegenden Unterlagen nicht ersichtlich ist, welche städtischen Grundstücke von der geplanten Trasse betroffen sind.

Für eine vollumfängliche Prüfung wird darauf hingewiesen, dass die betroffenen städtischen Grundstücke benannt werden müssen, hierzu hat am 20.03.2025 ein erster Termin mit der Open-GridEurope stattgefunden. Bereits jetzt kann schon mitgeteilt werden, dass zu gegebener Zeit ein entsprechender Gestattungsvertrag abgeschlossen werden muss und die entsprechende Grundbuchsicherung zu erfolgen hat. Sodann ist noch zu prüfen, in wieweit durch den Trassenbau Nachteile für betroffene Pächter entstehen könnten. Hier muss unsererseits natürlich im Vorfeld eine Kontaktaufnahme erfolgen. Diesbezüglich wäre ebenfalls das Thema "Entschädigung der Pächter" zu klären.

Da die Raumverträglichkeitsprüfung zunächst nur auf einen "Korridor" abzielt, gehe ich davon aus, dass sobald der genaue Trassenverlauf bekannt ist, eine weitere Stellungnahme erfolgen muss.

Grundsätzlich wird seitens des Liegenschaftsamtes auf die Stellungnahme vom 05.09.2024 im Rahmen des Scooping-Verfahrens verwiesen.

Aus Sicht des Amtes für Brandschutz ist der Übergabepunkt im Wasserstoffkraftwerk Weisweiler wichtig. Bezüglich der Wasserstoffleitung-Verlaufspläne stehe man mit der Bezirksregierung im Austausch.

Bezüglich des Themas "Bodenschutz und Altlasten" (die eine tragende Rolle im Raumverträglichkeitsprüfungsverfahren spielen) wird auf die Zuständigkeit der Unteren Bodenschutzbehörde bei

der Städteregion Aachen und dort speziell auf das Umweltamt A 70 hingewiesen. Auf diesen Sachverhalt wurde bereits mit Mail vom 05.03.2025 hingewiesen.

## **6 Kennnisgaben**

### **6.1 Sachstandsbericht zur Luftqualität in Eschweiler 136/25**

Auf Nachfrage von Herrn RM Widell gab Herr TB Vogelheim an, dass der Eschweiler Wert aktuell leicht über dem neuen EU-Grenzwert liegen würde. Aufgrund der aktuellen Entwicklung erwarte er, dass dieser auch schnell wieder unterschritten werden würde.

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.2 Sachstand kommunaler Wiederaufbau nach dem Hochwasserereignis 2021, insbesondere Hochbauten und sog. "Ankerprojekte" 167/25**

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.3 Sachstand zur baulichen Erweiterung und Sanierung der Gesamtschule Waldschule 134/25**

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

### **6.4 Standortentwicklung der KGS Bergrath - hier: Sachstandsmitteilung 141/25**

Der Sachverhalt wurde zur Kenntnis genommen.

## **7 Anfragen und Mitteilungen**

Herr TB Vogelheim führte in Sachen Bebauungsplan Verfahren „Verlängerter Buschweg“ aus, dass eine Rückmeldung des Investors ausstehe.

Herr RM Cremer bemängelte, dass bei der Sperrung einer Fußgängerunterführung im Oberdorf dort keine Hinweisschilder zu finden seien, zumal die Pressemitteilung nicht jedermann erreichen würde.

Herr Rehahn teilte auf Nachfrage von Herrn RM Borchardt mit, dass die Vergabe in Sachen Brücke im Park Weisweiler im nächsten Stadtrat beraten würde.

Herr TB Vogelheim teilte auf Nachfragen mit, dass

- in Sachen „Wasserspender Markt“ der Termin für die Installation noch nicht feststehe, da es Kommunikationsprobleme gab.

- für die „Poller am Markt“ bisher lediglich eine direkt betroffene Bürgerin und 1 weitere Interessent einen Antrag auf Zufahrtberechtigung gestellt hätten,

- ein großes Aufkommen an Sperrmüll im Stadtgebiet sei, wodurch Wartezeiten auf Abholtermine von bis zu 2 Monaten in Ausnahmefällen möglich seien,

- die Thematik der Partys und nächtlichen Ruhestörungen auf dem ehemaligen Gelände Valspar mitzunehmen und den KOD dort verstärkt einzusetzen.

Herr Fuß gab an, dass die Sanierung Floraweg im Herbst erfolgen soll und der Baubetriebshof nach großen Schlaglöchern bereits jetzt schauen werden.

**Weitere Anfragen und Mitteilungen lagen nicht vor. Herr AVors. Fehr schloss daher den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.25 Uhr und verabschiedete die interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die Presse und bedankte sich für ihr Interesse.**

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass Herr AVors. Fehr die Sitzung um 19.30 Uhr beendete.